

FALLSTUDIE

Goodridge transformiert Backup und Verfügbarkeit mit Infor System21 in der Cloud

Goodridge Ltd. wurde 1969 gegründet und hat sich zu einem führenden Hersteller von Hochleistungs-Flüssigkeits- übertragungssystemen für große Erstausrüster im Automobil-und Motorradmarkt entwickelt. Goodridge beliefert seine Kunden von Betriebsstätten in 8 Ländern aus mit einer äußerst wettbewerbsfähigen Kombination aus Design, Innovation, Zuverlässigkeit und hervorragendem Service.

Goodridge hatte Infor® System21 viele Jahre lang vor Ort eingesetzt, aber 2017 wurde klar, dass für die weitere Entwicklung des Unternehmens Änderungen notwendig waren. Der neue IT-Direktor Paul Butterworth setzte sich bei seinem Eintritt ins Unternehmen mit Infor in Verbindung. Nach einer Reihe von Gesprächen entschied sich das Unternehmen dann für ein Upgrade von System21, von Version 2.2 von auf 3.1, mit einigen zusätzlichen Modulen sowie für den Wechsel in die System21-Cloud.



Hauptsitz

Exeter, Vereinigtes Königreich

Umsatz

£50 Millionen

Branche

Automobilfertigung

Standorte

10 Fertigungsstätten

Infor-Produkte

System21, Infor Development Framework (IDF), Birst, System i Workspace, System21 Cloud

Website

goodridge.com

Der Wechsel in die Cloud hat enorme Vorteile gebracht. Er hat es uns ermöglicht, auf dem Laufenden zu bleiben und unterstützt zu werden. Er hat unsere Support-Arbeitslast reduziert und unsere Backup- und Hochverfügbarkeitssituation verändert."

PAUL BUTTERWORTH Leiter IT bei Goodridge

Eine Prüfung, die sich ausgezahlt hat

Nachdem Goodridge beschlossen hatte, Infor System21 zu aktualisieren und gleichzeitig in die Cloud zu verlagern, begann das Projekt mit einer umfassenden Überprüfung des aktuellen On-Premises-Systems. Das Projekt wurde vom Projektmanagement- und Beratungsteam von Infor unterstützt und umfasste eine gründliche Überprüfung durch Infor Cloud Operations.

Eines der Hauptziele des Projekts war es, so viel maßgeschneiderten oder benutzerdefinierten Code wie möglich aus der endgültigen Lösung zu entfernen. Das Endergebnis war, dass 70 % des maßgeschneiderten Codes aus System21 2.2 im Rahmen des Upgrades auf Version 3.1 entfernt wurde. Nach fünfmonatigen Tests der neuen Version und der Migration der verbleibenden Kunden ging Goodridge im Juni 2018 an fünf Standorten in Los Angeles, Tijuana, Frankreich, Mooresville (USA) und Großbritannien mit dem Programm live. Spanien folgte 2019. Die Migration der übrigen internationalen Unternehmen ist bis Ende 2023 vorgesehen.

"Wir hatten — wie zu erwarten — einige Probleme beim Go-Live", erklärt Butterworth. "Sie wurden innerhalb von etwa einem Tag behoben, und der Support reagierte schnell auf alle Probleme. Es ist uns gelungen, mehrere zusätzliche Vorteile im Rahmen der Migration nutzbar zu machen. Wir haben Birst für BI/Reporting, das doc.connect-Modul von System21 zur Integration unserer eCommerce-Site und EDI, Lokalisierungen und Infor OS hinzugefügt. Dabei konnten wir 70 % unseres maßgeschneiderten Codes eliminieren."

Im Rahmen des Projekts hat Goodridge zudem die Formularmanagement-Lösungen des Infor-Partners Cobwebbs eingeführt, um schnellere, zuverlässigere und leichter zu konfigurierende Formulare bereitzustellen.

Neue Technologien zur Zeit- und Kosteneinsparung bei gleichzeitiger Verbesserung der Einblicke in Geschäftsprozesse

Wechsel in die Cloud

Durch den Wechsel in die Cloud verfügt Goodridge nun standardmäßig über robuste mehrschichtige Backups und eine hohe Verfügbarkeit. Bei Datenproblemen kann das Cloud Operations-Team eine bestimmte Datei jederzeit schnell wiederherstellen.

Geschäftliche Herausforderungen

- Schwer zu wartende maßgeschneiderte Lösung
- Alte System21-Version
- Verwendung mehrerer lokaler ERP-Produkte
- Kostenintensives MPLS-Netzwerk
- Mangel an IT-Ressourcen zur Verwaltung aller verschiedenen Systeme

Goodridge verfügt über keine eigenen IBM i-Operator-Kenntnisse. Aus diesem Grund werden die Systeme rund um die Uhr vom Infor Cloud Ops-Team überwacht. Unabhängig davon, ob es sich um einen Arbeitstag oder einen Sonntagnachmittag handelt, werden Probleme behoben. Das Unternehmen muss sich keine Gedanken mehr über die Verfügbarkeit der IBMi-, System i Workspace- oder Infor OS-Server machen. Darüber hinaus merkt Butterworth an: "Unsere Kosten sind bekannt und stehen für die Dauer des Vertrags fest. Durch den Einsatz von System i Workspace Anywhere und IDF/NetLink konnten wir unsere Netzwerkkosten senken sowie die Benutzererfahrung und unsere operative Abfragefähigkeit verbessern."

Darüber hinaus können die Nutzer zur Entlastung der IT-Abteilung auf ein Selbstbedienungstool für grundlegende Aufgaben zugreifen, mit dem sie ihre eigenen Datensätze freischalten können.

System i Workspace Anywhere

Workspace Anywhere ist die Hauptbenutzeroberfläche und Navigationsumgebung für System21. Nach Ansicht von Butterworth bietet es "eine absolut fantastische Verbindung, eine ausgezeichnete Fehlerbehebung und funktioniert in Chrome, Edge und Safari."

Ein weiterer bedeutender Vorteil von System i Workspace Anywhere war, dass Goodridge von einer sehr kostspieligen MPLS-Wide-Area-Networking-Lösung auf eine SD-WAN-basierte Lösung umsteigen konnte. Dies führte zu Einsparungen in der Größenordnung von £100.000 Euro pro Jahr. Die Leichtigkeit, Robustheit und Widerstandsfähigkeit von System i Workspace Anywhere waren ausschlaggebend für die Wahl dieser Lösung.

nfor.com Goodridge 2

Infor Development Framework

Mit dem Infor Development Framework (IDF) kann Goodridge auf alle IBM i-Daten zugreifen, unabhängig davon, ob es sich um System21, andere IBMi-Anwendungen oder maßgeschneiderte/ angepasste Dateien handelt. Mit mehreren Niederlassungen auf der ganzen Welt musste Goodridge für dieselbe Anfrage das Unternehmen wechseln. Nun dagegen können die Benutzer operative Anfragen unabhängig vom Unternehmen stellen, um zum Beispiel alle Aufgaben für einen bestimmten Tag oder alle Bestellungen, die verschoben oder storniert werden müssen, mit einem einzigen Klick anzuzeigen. Nutzer können darüber hinaus jeden Aspekt eines Artikels an einem Ort einsehen: den Bestand, die Produktionsaufträge, die Stückliste, den Verwendungsort, Kundenaufträge, verknüpfte Kauf- und Arbeitsaufträge sowie Angebot und -Nachfrage für die Materialbedarfsplanung.

Goodridge verwendet außerdem Enterprise Integrator, ein Tool zur Konfiguration der Benutzererfahrung und zum Exportieren aller Konfigurationen in verschiedene Umgebungen, was laut Butterworth ein weiteres absolutes "Muss" ist. Enterprise Integrator ist eine Komponente des Infor Development Frameworks, das mit der Infor Power Suite für System i – S21 erhältlich ist.

Datenanalyse mit Birst

Zusätzlich zu den neuen System21-Modulen entschied sich Goodridge für Infor Birst, um die Datenanalyse zu optimieren und relevante, aussagekräftige Erkenntnisse für alle Mitarbeiter von der Vorstandsetage bis zur Produktion zu liefern. Goodridge hat die Lösung gerade erst implementiert und wird die Nutzung der vernetzten Business-Analytics-Technologie von Birst ausweiten. Diese verbindet sich mit zentral verwalteten Datenquellen, um diese mit Daten zu vereinen, die von dezentralen Teams im gesamten Unternehmen generiert werden.

Geschäftsergebnisse

- Eine robuste, rund um die Uhr verfügbare Plattform
- Einheitliche Lösungen mit automatisierten Prozessen
- Deutlich reduzierte Netzwerkkosten
- Einfacher Zugriff auf Daten aus jeder Umgebung verbesserter Service für Benutzer und Unternehmen
- Erhebliche Einsparungen und vorhersehbare Kosten. die eine viel bessere Kontrolle der IT-Ausgaben ermöglichen

MEHR ERFAHREN













